

Kammerspiele

Premiere 14. Jänner 2010, 20.00 Uhr

Stephen Sinclair und Anthony McCarten

Ladies Night

Regie Folke Brabant

Bühnenbild Tom Presting

Kostüme Polly Matthies

Choreografie Angela Hercules Joseph

Craig Alexander Pschill

Barry Michael Ostrowski

Norman Martin Zauner

Grahame Heribert Sasse

Gavin Martin Niedermair

Wesley Ljubiša Lupo Grujić



Drei Freunde in einer englischen Industriestadt: kein Talent, kein Antrieb, keine Arbeit. Und auch im privaten Leben mangelt es an Glück. Sie sind weder schön noch blutjung. Da fassen sie, inmitten ihrer Misere aus Schuldenbergen und ehelichen Scherbenhaufen eines Tages den Entschluss, eine ganz neue Existenz mit einer professionellen Show zu gründen: als „Die Wilden Stiere“ wollen sie Männer-Striptease anbieten.

Dabei stellt sich die alles entscheidende Frage in dieser turbulenten Komödie: "Ganz oder gar nicht"

Vor zehn Jahren landete die britische Film-Komödie "Ganz oder gar nicht" (The Full Monty) einen Überraschungserfolg an den Kinokassen ebenso wie in den Feuilletons. Das Stück der neuseeländischen Autoren ist bereits 1987 entstanden und wurde in ihrem Heimatland zum erfolgreichsten Theaterstück aller Zeiten. "Ladies Night" ist eine turbulente Komödie, die durch ihre Doppelbödigkeit überzeugt; sie erzählt auf heitere Weise von dem Kampf ganz gewöhnlicher Menschen gegen die eigene Arbeitslosigkeit. In Berlin wurde das Stück von den Mitgliedern der Theatergemeinde zur „Aufführung des Jahres 2000“ gewählt.

Michael Ostrowski wurde 1973 in Leoben geboren. Er studierte Englisch und Französisch in Graz, Oxford und New York.

Seit 1993 ist er Ensemblemitglied der experimentellen Grazer Theatergruppe „Theater im Bahnhof“, mit der er 2002 den Nestroy-Theaterpreis als beste Off-Produktion gewann. Im TV war er u.a. in „Vier Frauen und ein Todesfall“ zu sehen.

Seine erste Kinofilmrolle erhielt er 2002 in „Nogo“, es folgte die erfolgreiche Komödie „Nacktschnecken“ 2004 und 2009 deren Fortsetzung „Contact High“ - beides unter der Regie von Michael Glawogger, in dessen Spielfilm „Slumming“ Ostrowski auch an der Seite von August Diehl und Paulus Manker spielte.